

Höllinghofen, Bestand Nehlen

1452 Oktober 2 (crastino beati Remigii)

Der Soester Bürger Friedrich Scheper der Junge erklärt, daß er fortan auf <sup>ch</sup> die Hälfte des Hofes und Gutes zu Deiringsen (Deiderinchusen) von Friedrich Keteler zu Lehn trage, die ihm Johan Hiddinchuss verkauft habe, nachdem er früher schon von dem gen. Junker Friedrich mit der anderen Hälfte des Gutes, die ihm Johann Smellink verkauft, belehnt worden sei. Das besiegelt Bernd Sm<sup>u</sup>ellink, Richter zu Soest., Zeugen: Johan Hunoldes und Henricus Ruden.

Siegel des Richters, bis auf einen abgebrochenen Teil der Legende gut erhalten.